

INERATEC eröffnet ERA ONE: Europas größte Produktionsanlage für e-Fuels geht in Frankfurt in Betrieb

- **ERA ONE ist die erste Anlage in Europa, die über den Fischer-Tropsch-Prozess kommerzielle Mengen von bis zu 2.500 Tonnen e-Fuels pro Jahr produziert.**
- **Europäische Investitionsbank und Breakthrough Energy Catalyst unterstützen das Vorhaben mit einer Finanzierungszusage von 70 Mio. €.**
- **Weitere Anlagen an globalen Standorten in Planung.**

Karlsruhe/Frankfurt am Main, 3. Juni 2025 – Das deutsche Cleantech-Unternehmen INERATEC hat heute ERA ONE offiziell eröffnet – eine Power-to-Liquid-Anlage zur Herstellung von e-Fuels und e-Chemikalien, die eine neue Ära für nachhaltige Mobilität einläutet. Die Anlage in Frankfurt-Höchst ist die größte ihrer Art in Europa und wird jährlich bis zu 2.500 Tonnen CO₂-neutrale e-Fuels produzieren. Damit stehen in Europa erstmals kommerzielle Mengen synthetischer Kraftstoffe zur Verfügung – ein entscheidender Schritt, um die EU-Klimaziele für 2030 bzw. 2050 zu erreichen. Den Betrieb hat INERATEC vor wenigen Wochen aufgenommen.

„ERA ONE zeigt, dass klimaneutrale e-Fuels marktreif sind“

„Mit ERA ONE bieten wir eine echte Lösung für eines der größten Probleme unserer Zeit: Emissionen in schwer zu elektrifizierenden Sektoren wie der Luftfahrt und der Schifffahrt zu senken. Klimaneutrale e-Fuels sind nicht nur technologisch möglich. ERA ONE zeigt, dass sie auch marktreif sind“, erklärte Dr.-Ing. Tim Böltken, CEO von INERATEC, bei der feierlichen Eröffnung mit hochrangigen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. „Wir ersetzen fossile Moleküle durch grüne Moleküle und leisten damit einen entscheidenden Beitrag für eine klimafreundliche Zukunft.“

Leuchtturmprojekt für die Skalierung der Produktionstechnologie

Der hessische Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori kommentierte die Bedeutung der Anlage in Frankfurt: „Die Eröffnung von ERA ONE markiert einen richtungsweisenden Meilenstein für eine eigenständige europäische Energieversorgung und zeigt, wie attraktiv der Industriestandort Hessen für innovative Unternehmen ist. Nachhaltig produzierte synthetische Kraftstoffe sind unerlässlich für eine klimafreundliche Zukunft des Luftverkehrs. Das Projekt steht für die Verbindung von moderner Technologie, ökologischer Verantwortung und neuen, hochwertigen Industriezweigen.“

Das modulare Anlagendesign von INERATEC ermöglicht eine schnelle und effiziente Erweiterung der Produktionskapazitäten. Bis 2030 plant das Unternehmen, die jährliche Produktion durch weitere Projekte zu vervielfachen. Diese Skalierung ist entscheidend für

die Erfüllung regulatorischer Vorgaben wie der ReFuelEU Aviation-Verordnung, die verbindliche Quoten für nachhaltige Flugkraftstoffe festlegt.

Synthetische Kraftstoffe aus CO₂ und Wasserstoff

ERA ONE nutzt CO₂ aus biogenen Quellen sowie grünen Wasserstoff, um synthetisches Rohöl herzustellen. Dieses wird zu nachhaltigem Flugkraftstoff (e-SAF), e-Diesel und anderen Produkten weiterverarbeitet. Die beiden Ausgangsstoffe für die neue Anlage in Frankfurt-Höchst kommen direkt aus dem Industriepark: Das CO₂ stammt aus einer Biogasanlage, die Abfälle recycelt, der Wasserstoff ist ein Nebenprodukt einer Chlorproduktion. INERATEC e-Fuels sind „drop-in ready“, das heißt, sie können ohne Anpassungen an bestehenden Systemen wie Flugzeugtriebwerken eingesetzt werden. Neben nachhaltigen Kraftstoffen kann das synthetische Rohöl auch als Basischemikalie, zum Beispiel für die Produktion nachhaltiger Kunststoffe verwendet werden. Damit dient die Technologie auch der nachhaltigen Transformation der chemischen Industrie.

Starke Finanzierungspartner unterstreichen strategische Bedeutung

ERA ONE wird unter anderem mit einem Finanzierungspaket von 70 Millionen Euro ermöglicht, das sich aus 40 Millionen Euro Venture Debt der Europäischen Investitionsbank (EIB) und einem Zuschuss von 30 Millionen Euro durch Breakthrough Energy Catalyst zusammensetzt. Die Unterstützung dieser beiden bedeutenden Investoren unterstreicht die strategische Bedeutung des Projekts für die Dekarbonisierung schwer zu elektrifizierender Sektoren. Auch das Umweltinnovationsprogramm, ausgerufen durch das Bundesumweltministerium, fördert die kommerzielle Umsetzung der technologischen Innovation INERATEC.

Zu den weiteren Investoren von INERATEC zählen unter anderem Piva Capital, HG Ventures, TDK Ventures, Copec WIND Ventures, RockCreek, Emerald, Samsung Ventures, ENGIE New Ventures, Safran Corporate Ventures und Honda.

INERATEC steht für Defossilisierung und Dekarbonisierung. Das Unternehmen produziert e-Fuels und e-Chemikalien: CO₂-neutrale Ersatzstoffe für fossile Brennstoffe, die in der Luftfahrt, der Schifffahrt und der chemischen Industrie eingesetzt werden. Die modularen, skalierbaren Anlagen nutzen erneuerbaren Wasserstoff und biogenes CO₂ zur Herstellung von synthetischem Kerosin, Benzin, Diesel, Wachsen, Methanol oder Erdgas. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Karlsruhe und wird von verschiedenen internationalen Investoren unterstützt.

Pressekontakt

INERATEC GmbH
Isabel Fisch
+ 49 162 1852663
isabel.fisch@ineratec.de